

Dienstag, 17. Mai 2022

## [Stille im EPA nach wütendem Ausbruch Präsident António Campinos](#)

Kluwer Patent blogger/Mai 17, 2022 /Kommentar hinterlassen

Die von der Gewerkschaft SUEPO mit Unterstützung der Zentralen Personalvertretung (CSC) organisierten [Arbeitskampfmaßnahmen](#) beim Europäischen Patentamt gehen nächste Woche in den vierten Monat.

Hauptgrund für die Unzufriedenheit mit der EPA-Leitung ist ein neues Gehaltsanpassungsverfahren, das laut SUEPO "einen katastrophalen unmittelbaren und langfristigen Kaufkraftverlust verursacht und die massiven Anstrengungen des EPA-Personals während der letzten beiden Pandemiejahre verleugnet." In einem Schreiben, das an die Bediensteten des EPA verteilt wurde, heißt es: "Die Inflation in den Niederlanden von 11,2 % und in Deutschland von 7,8 % in den letzten 12 Monaten macht weit mehr als eine doppelte Stufenprämie aus (im Durchschnitt entspricht eine Stufe 2 %). Weniger als 60 % der in Frage kommenden Bediensteten (tatsächlich weniger als 50 % aller Bediensteten) können in diesem Jahr eine einfache, geschweige denn eine doppelte Dienstaltersstufe erhalten. Dies ist das schlechteste Jahr in der Laufbahn der Bediensteten des EPA, und das zu einer Zeit, in der die Bediensteten die schlimmste Pandemie des Jahrhunderts und die schlimmste Inflation seit Bestehen des EPA mit Fleiß überstanden haben.



Die SUEPO fordert außerdem die Überarbeitung der Dienstvorschriften des EPA, damit sie mit den Grundrechten und den Grundsätzen des Vertrauensschutzes und der wohlerworbenen Rechte (in Übereinstimmung mit den Urteilen des Verwaltungsgerichts der IAO) in Einklang stehen; die Wiederherstellung eines deterministischen Laufbahnsystems; die Überprüfung und Beseitigung der nachteiligen Auswirkungen der Bildungsreform.

Die sozialen Spannungen im EPA führten im vergangenen Monat zu einem beispiellosen Wutausbruch von Präsident António Campinos. In einer Sitzung am 26. April 2022, die vom CSC als "[miserabel](#)" bezeichnet wurde, soll er "während der gesamten Sitzung unflätige Ausdrücke benutzt (...) und die meisten Redner beleidigt haben. Die CSC-Mitglieder wurden nicht nur unterbrochen, sondern mehrfach am Sprechen gehindert (...)", bis hin zu einem Punkt, an dem der EPA-Präsident zu den CSC-Mitgliedern sagte: "So etwas Nettes werden Sie nie wieder erleben: Sie werden nie wieder einen so netten Menschen als Präsidenten für die nächsten fünfzig verdammten Jahre haben. Also wachen Sie auf und treffen Sie Vereinbarungen mit mir, oder Sie werden es in Ihrem verdammten Leben nicht mehr tun.

Dies ist zumindest das, was der CSC den Mitarbeitern schrieb. Im offiziellen Bericht des EPA findet sich nur ein vager und kurzer Hinweis auf die Geschehnisse: "Die letzte Sitzung des Allgemeinen Beratenden Ausschusses (GCC) fand am Dienstag, den 26. April statt. Leider verlief die Sitzung weniger konstruktiv als erwartet, da einige Themen zeitweise zu Spannungen führten. Drei Themen, die zuvor in gemeinsamen Arbeitsgruppen oder im Rahmen eines früheren Austauschs produktiv erörtert worden waren, wurden dem GCC vorgelegt" Der Rest des Berichts ist unter anderem dem Programm für junge Fachkräfte und der Entsendung nationaler Experten gewidmet.

Kluwer IP Law bat das EPA um eine Reaktion auf das Schreiben des CSC und fragte ausdrücklich, ob es bestätigen oder dementieren könne, dass der Bericht des CSC genau und korrekt sei, einschließlich der Beschreibung des Verhaltens und der Texte von Präsident Campinos. Ein Sprecher antwortete jedoch, dass das EPA keinen Kommentar abgeben wolle.

Schweigen auch von Josef Kratochvíl, dem gewählten Vorsitzenden des Verwaltungsrats, der von diesem Autor ebenfalls zu den Vorfällen vom 26. April befragt wurde.